

Karl May und wir - der Mensch vor Gott

Wer war Karl May?

Ein Junge, der sich nach der Liebe der Mutter und der Anerkennung in der Familie sehnt.

Ein junger Mann, der seinem beruflichen Erfolg als Lehrer selber im Wege steht.

Ein Mensch, der wiederholt mit dem Gesetz seiner Zeit in Konflikt geraten ist.

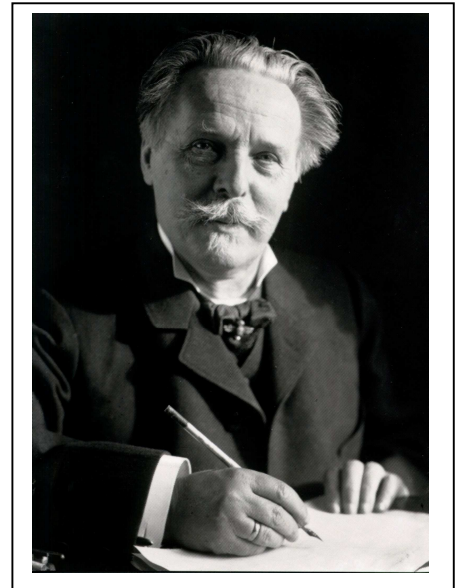
Ein Mensch, der zeitlebens an seiner eigenen Lebensgeschichte herum feilt und bastelt.

Ein überaus kreativer Schriftsteller, der unzählige Romane geschrieben hat.

Einer, der spät in seinem Leben seine Bestimmung gefunden hat.

Wer war Karl May?

Ein Held und ein Versager, ein Phantast und ein Realist, bewundert von vielen und verachtet von etlichen - kurzum: ein Mensch voller Widersprüche.



Wer sind wir?

Menschen, die sich darum bemühen, ihrem Leben Inhalt und Sinn zu geben.

Menschen, die sich nach Liebe sehnen und Liebe schenken wollen.

Menschen, die versuchen anständig zu leben und zur Not doch auch mal 5 gerade sein lassen.

Menschen, die auf Gott vertrauen wollen und im Zweifelsfall doch ihre eigenen Wege einschlagen.

Menschen, die vom Frieden träumen und den Streit doch nicht verhindern können.

Wer sind wir?

Träumer und Realisten, Glückssucher und Murrende - kurzum: Menschen voller Widersprüche.

Gott weiß, wer wir sind und wie wir sind. Wir können ihm nichts vormachen. Und wir brauchen das auch nicht.

Denn Gott sieht uns an, wie wir sind, und glaubt an uns.
Und so sagt uns der Psalm zu:

*Der Herr ist nahe denen,
die zerbrochenen Herzens sind,
und hilft denen,
die ein zerschlagenes Gemüt haben.
Der Herr erlöst das Leben seiner Knechte,
und alle, die auf ihn trauen,
werden frei von Schuld.*

Gott schaut uns gnädig an. Möge er uns diesen barmherzigen Blick auch selber schenken - auf uns und auf andere. Amen.

→ Chor: Psalm 34